



**Gert Winkelmeier**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 71377 (Büro)

📠 (030) 227 – 76577 (Büro)

✉ Gert.winkelmeier@bundestag.de

# Pressemitteilung

---

Berlin/Neuwied, 28. Februar 2008

*Zu der Absicht der Bundesregierung, künftig fünfzig Prozent der vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanzierten Projekte in Afghanistan durch die Bundeswehr realisieren zu lassen, erklärt Gert Winkelmeier, Mitglied des Verteidigungsausschusses:*

## **BMZ in Afghanistan als vierte Teilstreitkraft?**

Im Inland bedeutet zivil-militärische Zusammenarbeit das Zusammenwirken der Organe von ziviler und militärischer Verteidigung im Rahmen der Landesverteidigung und der Gefahrenabwehr. Für die Auslandseinsätze hat die Bundeswehr das NATO-Konzept der zivil-militärischen Zusammenarbeit CIMIC (Civil Military Cooperation) für ihre Auslandseinsätze übernommen.

Demnach ist CIMIC keine Entwicklungshilfe, sondern „Bestandteil der militärischen Operationsführung“ (Bundeswehr Homepage). Sie dient der Lagebeurteilung des jeweiligen Kommandeurs und beeinflusst somit seine militärischen Entscheidungen. Die Hilfe für die Bevölkerung ist allenfalls ein willkommener Nebeneffekt, der die militärischen Operationen durch gekauftes Wohlverhalten erleichtern soll.

Diesem korrumpierenden System unterwirft sich nun Ministerin Wieczorek-Zeul, obwohl die großen deutschen Hilfsorganisationen CIMIC ablehnen. Ihr Ministerium mutiert somit in Afghanistan zur Kampfunterstützungstruppe. Sollte sich diese Entwicklung auf anderen und künftigen Kriegsschauplätzen fortsetzen, kann der Bundeshaushalt entlastet werden: Durch Eingliederung des BMZ als vierte militärische Abteilung in das Bundesministerium der Verteidigung.